



**ANGLERVERBAND
HAMBURG e.V.**

Anglerverband Hamburg e.V.

Entenwerder 10
20539 Hamburg

TEL 040 - 41 46 93 10
MAIL geschaeftsstelle@asvhh.de
WEB www.anglerverband-hh.de

Anglerverband Hamburg e.V. · Entenwerder 10 · 20539 Hamburg

An die Mitgliedsvereine des
Anglerverband Hamburg e.V.

Kassenbericht 2019 und Haushaltsplan 2020

Hamburg d.18.02.2021

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

leider konnten wir im letzten Jahr Corona bedingt keine Jahreshauptversammlung mehr abhalten. Dennoch möchten wir euch den Jahresabschlussbericht für 2019 nicht weiter vorenthalten. Wie Ihr sicher aus dem Haushaltsplan von 2018 noch wisst, wollten wir unser Minus 2019 ausgleichen und ebenfalls einen Gewinn ausweisen. Das hat leider aus diversen Gründen nicht funktioniert. In erster Linie lag es an Projekten die so wie sie geplant waren nicht durchgeführt werden konnten. Zum Beispiel der Behindertenangelplatz am Hohendeicher See. Nach viel theoretischer und praktischer Arbeit wurde uns der Platz am Hohendeicher See vom Bezirk Bergedorf baulich und gewässer-technisch genehmigt. Als dann der Aufbau erfolgte, wurde von einem Badegast aus der BUE eine Vorgesetzte angerufen, die ohne Rücksprache das Unternehmen „erster Behindertenangelplatz in Hamburg“ sofort stoppte. Die Begründung war die EU-Badestelle mit Berichtspflicht. Niemand war in der Lage, das rückgängig zu machen. Uns wurde zum ersten Mal bewusst, wie mächtig die inzwischen zu BUKEA umbenannte Behörde ist. Wir werden sehen wie es weitergeht und uns zukünftig dagegen wehren. Der Job konnte somit noch nicht berechnet werden. Lediglich der Hersteller und die Baufirma haben ihr Geld bekommen. Auch der zweite Anlauf im September 2019 kam zu keinem Ergebnis. Wir wollten den Steg dahin setzen, wo schon ein alter von uns steht und diesen entsorgen. An dem Platz war aber die Deichaufsicht gegen den Bau von 2 an dieser Stelle notwendigen Behindertenparkplätzen. Somit scheiterte auch der zweite Versuch. Aktuell sind wir noch immer auf der Suche nach einem alternativen Platz für den Steg. Das Bille-Aal Projekt und das Projekt zur Wiederansiedelung und Auffüllung der Karauschen-Bestände zusammen mit dem AV Alster laufen planmäßig. Das Projekt zur Wiederansiedelung und Auffüllung der Quappenbestände und die Erstellung einer digitalen Anglerkarte der Hamburger Gewässer laufen nach Plan. Diese Projekte in Verbindung mit dem Mitgliedsbeitrag und der Beleihung zur Durchführung der Angelprüfung, versetzen uns in die Lage, zukünftig eine ordentliche Verbandsarbeit zu leisten. Zu den bereits laufenden Projekten haben wir noch ein wichtiges dazu bekommen. Die Studie zur Ermittlung der Fischbestände in den freien Gewässern Hamburgs. Dieses Projekt ist von der Fischereibehörde und dem Anglerverband Hamburg gemeinsam entwickelt worden und soll einen Überblick über den Zustand der Fischbestände in den Freien Gewässern ermöglichen.





Tatsächlich gibt es bisher keinerlei brauchbare Zahlen über den Bestand der vorkommenden Arten oder über die Entnahmemenge von allen Angelfischen in diesen Gewässern. Es werden bis zu 300 Angler*Innen gesucht die mit Hilfe einer Fangbuch-App alle Fänge mit den entsprechenden und für die Studie wichtigen Informationen wie Angelzeit, Methode, Fischart etc. eingegeben werden. Die Studie läuft 4 Jahre. Die Ergebnisse werden jährlich ausgewertet und in einem Sachstandsbericht der Fischereibehörde übermittelt. Es ist Euch sicher nicht entgangen, das in letzter Zeit an unseren Angelgewässern Absperrungen und Verbotsschilder zunehmen. Die meisten Verbote kommen von Privatleuten an den Gewässern. Da auch viele Bauern dabei sind, haben wir einen Termin beim Bauernverband Hamburg e.V. wahrgenommen, um diese Problematik einmal anzusprechen.

Die Ergebnisse dieser Besprechung war sowohl für uns als Verband als auch als Angler alles andere als angenehm. Etliche Mitglieder *Innen scheinen sich an den Gewässern extrem daneben zu benehmen. Es gab viele Kritikpunkte, die angeführt wurden und die Anwohner*Innen und Besitzer*Innen dazu bewogen haben sowohl Zäune zu ziehen als auch Verbotsschilder auf zu stellen. Nach den Erzählungen haben wir uns an den nächsten Tagen an unsere Gewässer begeben und konnten es kaum glauben. Es ist schon schwer zu ertragen, dass eine bestimmte Anzahl Angler*Innen durch ihr inkompetentes und dummes Verhalten den langjährigen guten Ruf der Angler*Innen im wahrsten Sinne des Wortes in den Dreck zieht. Wir haben alles gefunden was in das Klischee passt. Wurmbehälter, Maisdosen, Alkohol-Flaschen, Unrat und Essenreste. Neu waren auch Styroporplatten, die wahrscheinlich als Unterlage für nasse oder kalte Nächte mitgebracht wurden. Aber eben auch nicht wieder mitgenommen wurden. Diese Leute wollen wir nicht an unseren Gewässern. Aus diesem Grunde beschäftigen wir seit 2020 eine Gewässeraufsicht in Anstellung, denn so kann es nicht weiter gehen. Abschließend noch ein paar Worte zu den Finanzen. Die Kassenprüfung fand am 14.10 2020 noch in der alten Geschäftsstelle in der Basedowstraße 12 statt. Beide Kassenprüfer waren anwesend. Wir haben 2019 trotz der Widrigkeiten das Minus um zehntausend Euro verringert. Zukünftig werden wir das Minus auf jeden Fall ausgleichen. Im Haushaltsplan für 2020 haben wir es noch einmal um vierzehntausend Euro verringert. Wenn alles gut läuft, schließen wir sogar neutral ab. Trotz Corona. Insgesamt sind wir mit der finanziellen Situation zufrieden. Wenn man bedenkt, dass unser Minus aus der Auflösung einer Luftbuchung bestand, haben wir diese schnell neutralisiert. Solltet Ihr Fragen haben meldet Euch bei mir. Ich bin von Montag bis Freitag in der GS, Kernzeit 9.00 bis 16.00 Uhr. Wir hoffen in diesem Jahr endlich eine Hauptversammlung abhalten zu können. Nach dem 07.03.2021 können wir hoffentlich einen Termin bekanntgeben.

Viele Grüße und bleibt bis dahin alle gesund.

Kalle Meyer

Schatzmeister Anglerverband Hamburg e.V.